

52/133-134

von hinnen uffbrechen wider über das wasser unnd In die Jle de St. Amant
[Saint-Amand] gen, ob solliches ervolget gibt die Zeit; Ich recommendier dem
Herrn auch meine Weib [Cäcilia W i d m e r] unnd Kinder; der Sohn C o n-
r a d [IV. Zurlauben] Ist Lustig hat mier Vor wenigen tagen von paris [wo er
sich studienhalber befand] auch geschriben; der Herr welle auch gebeten Sein
Seiner allerliebsten [Euphemia H o n e g g e r] wie auch der Jungfrau
A n n a M a r i a [Zurlauben] unnd Seinen Herren dochtermäneren mein dienst
unnd gruos anzuzeigen".

1) s. EA VI 1, 253 (Nr. 146). Zug war nicht durch Zurlauben vertreten.

2) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 f. 7.5.3., 7.5.6., 7.5.7., 7.5.9.

Original - AH 52, 329-330

134

[1683 August 26.]

A

"MEMORIAL DER RELATION VON DER TAGSATZUNG [DER V KATH. ORTE SO-
WIE DER ABTEI ST. GALLEN] VON LUCERN VOR DEN 4 GEMEIN-
DEN [VON STADT UND AMT ZUG: STADT ZUG, AEGERI, MENZIN-
GEN UND BAAR] ZUE THUEN"

EA VI 2, 89 (Nr. 53)

- "1. Das bey diser Conferenz alle Lobl. Orth Lauth Ihrer Instructionen¹ sich
erklärt haben bey dem iüngst zue Baden [an der Jahrrechnung] Catholischer-
seits uffgesetzten Proiect [Glarner Landesstreit]² zue verbleiben.
2. Ist des Proiects Inhalt selbst den ablesend zu vernemen.
3. Das man sich auff allen fahl hin mit allen notwendigen Wehr undt Waffen
Krudt undt Lod möglichster massen versehen, undt befeissen solle mit
Musqueten Bandelieren oder patronteschen, undt nit nur mit Vogellbüchsen
auffzueziehen; Wie dan durch das Wehr beschauwen undt darauff volgendes
Musteren, alles Könne ins Werckh gerichtet werden.
4. Der Kriegsordnungen halber Lasse man es bei dem A^O 1682 in Brunnen gemach-
ten Abscheidt³ Verbleiben, Wie das Namblich alle Päss gegen den Uncatho-
lichen verwahret werden sollen.
5. Undt weilen erachtet worden, das Schweitz undt Zug in solchen Kriegsrup-
turen die gröste gefahr [Zürich!] zue erwarthen habent, als sindt disere
beide Orth von dergleichen Frömbden Pässen zue Verwahren endtlassen wor-
den.

6. Werden zum fahl gentslicher Ruptur ... Lucern, Ury, unndt Underwalden mit aller müglicher Macht dem Orth Zug zue Hilff zueziehen.
7. Solle man inzwüschent alle nothwendige Kriegs-Zuerüstungen in aller stille Verschaffen.
8. Das man sich bei solchem fahl und so bestelten Kriegsgefahren der höchsten Verschwiegenheit, als gleichsamb bey dem Eydt zue halten, befleissen solle.
9. Das ein schreiben von den Cathol. Glarneren in der Session zue Lucern eingelangt seye, des Inhalts, das die Catholischen Glarner bis dahin von Jhrem gegentheil nichts erhalten mögen, sonderen villmehr verspühren können, das die Uncatholischen bey dem Vertrag de A^O 1623 [3. Landesvertrag] entlich Verbleiben wollen, welches den Catholischen Glarneren zum höchsten nachtheil gereichen wurde; Undt habent auch die Uncatholischen den Catholischen wegen Vorstehender Landtsgmeindt zue besserem ausschlag undt Verrichtung schlechte Hoffnung gemacht undt geben können.
10. Das auch die Kriegsgefahr desto Mehrer anzunehmen, weilen von der Oberkheit [Schultheiss und Rat] zue Bern Jhren underthanen befohlen worden, Jhr Vich, so sie in dem [Amt] Endtlibuech in Weiden zum Sömmern verdingt, heimbzunehmen, under dem Vorwandt des Vich Prestens; Undt sollen des verdingten Vichs bis in die 3000 stuckh sein; auch das under gleichem Vorwand die Berner schon vor 14 tagen Wachten gegen den Lucerner undt Underwaldnergebiet angestellt haben; Nit weniger das 2 Zürcher hier zue Zug die Thürrn undt anders ausgespechet undt von hier nacher Lucern undt die 3 Länder [Uri, Schwyz und Unterwalden] sich begeben.
11. Undt weilen man leider vernennen thüe, wie das allerhand unguete reden usgestossen werden, als solle Menigkhlichen zuegesprochen werden, sich dessen zue bemüessigen bey höchster straff der Oberkheit; Undt wan inskhünfftig ein Zürcher betretten wurde, der wegen der Verkhauffung der stimmen undt anderer dergleichen sachen reden thäte, solle selbiger gefängkhlich angehalten undt der Oberkheit zuegeführt werden."

"Relation vohr der Bürgergmeindt [der Stadt Zug] den 29. augsten 1683"

1) die Zuger Instruktion s. AH 52/48

2) s. EA VI 2, 83 hhh

3) s. ebenda 37 a